

Düsseldorf

GRUPELLO

QUIZ

100 NEUE FRAGEN



DAS AUGE LIEST MIT
schöne Bücher für kluge Leser

www.grupello.de

Düsseldorf-Quiz
100 neue Fragen

ausgedacht von Rainer Hüttenhain

1. Auflage 2007

© Grupello Verlag · Schwerinstr. 55 · 40476 Düsseldorf

Tel.: 0211-498 10 10 · grupello@grupello.de

Druck: Klaus Müller, Grevenbroich

Karton: Ch. Dahlinger, Lahr

ISBN 978-3-89978-072-7

Spielanleitung

Das Quiz kann mit zwei oder mehr Spielern gespielt werden. Reihum liest jeweils ein Mitspieler seinem Nachbarn eine Frage vor. Wenn die Antwort richtig ist, erhält der Spieler das Kärtchen. Wer am Ende die meisten Kärtchen hat, ist der Gewinner. Eine mögliche Variante: Nach jeder richtig beantworteten Frage wird demselben Spieler eine weitere Frage gestellt. Das Spiel kann auch bei einem bestimmten Punktestand beendet werden. Diskussionen und Anekdoten sind ausdrücklich erwünscht und ergeben sich garantiert von selbst. Viel Spaß beim Spielen!

Wir sind aus einem schönen Ort,
Armut ist hier ein Fremdwort.
Jeden Sommer, jedes Jahr
trifft sich Düsseldorf auf Ibiza.
Wir sind nur aus Düsseldorf,
wo kein Mensch irgendeine Sorgen hat.«
Von wem ist dieser Text?

*Die Toten Hosen («Modestadt Düsseldorf»
aus dem Album «Opel-Gang», 1983)*

Seit dem 2. Januar 1995 flimmert von Montag bis Freitag eine Vorabend-Soap über die Mattscheibe, in der sich Düsseldorf von seinen schönsten Seiten zeigt. Wie heißt die Serie?

«Verbotene Liebe» (ARD)

Welcher bekannte Kölner Volksschauspieler hatte Vorfahren, die aus Düsseldorf stammten?

Willy Milloiwitsch (1909 – 1999). Seine Eltern waren der Schauspieler Peter Wilhelm Milloiwitsch (1880 – 1945) und dessen Ehefrau Käthe. Am »Uerrige« in der Altstadt erinnert eine Gedenktafel an den Geburtsort von Peter Wilhelm Milloiwitsch.

In der Düsseldorfer Diskothek »Checkers« wurde sie 1987 entdeckt. Danach begann eine steile Karriere als Topmodel. Wer ist gemeint?

4

Claudia Schiffer (1970 in Rheinberg)*

Die Schwester eines weltbekannten deutschen Schriftstellers und Nobelpreisträgers gehörte Anfang des vergangenen Jahrhunderts für kurze Zeit (1903/1904) dem Ensemble des Düsseldorfer Stadttheaters an. Wie war ihr Name?

Carla Mann, am 23. September 1881 als jüngste Schwester von Thomas Mann in Lübeck geboren. Sie nahm sich am 30. Juli 1910 im bayerischen Polling das Leben.

Was versteht man unter dem »Düsseldorfer Loch«?

Port d'Andratx auf Mallorca. Vermutlich
gehörten die Düsseldorfer zu den ersten,
die sich auf Mallorca Ferienhäuser kauften.
Aber bei Felanitx im Südosten der Insel
gibt es auch einen »Hamburger Hügel« ...

Wie heißt der Düsseldorfer Autor, dessen wohl bekanntestes Schauspiel vom Leben eines Schneidermeisters handelt, der gegen die napoleonischen Besatzung in Düsseldorf opponierte und der von sich selbst sagte »Nä, wat bin ich für ne schöne Leich«?

Hans Müller-Schlösser (1884 – 1956). Der Mundartdichter schrieb das Bühnenstück «Schneider Wibbel» (Premiere am Düsseldorf-Schauspielhaus am 14. Juli 1913).

Welchen Spieler von Fortuna Düsseldorf meinte der Sportreporter Herbert Zimmermann, als er während der Radioübertragung des Endspiels der Fußballweltmeisterschaft 1954 enthusiastisch ausrief: »... Du bist ein Fußballgott«?

Anton (Toni) Turek (1919 – 1984), der den deutschen Sieg gegen Ungarn durch tolle Torwart-Paraden rettete und so zur Legende wurde. Er spielte 1950 – 1955 bei Fortuna.

Wo kehrte Kaiser Napoleon I. ein, als er Düsseldorf – der Residenzstadt seines Großherzogtums Berg – im November 1811 einen dreitägigen Besuch abstattete?

Restaurant Brauerei »Zum Schiffchen«, Altstadt. Die älteste Gaststätte Düsseldorfs besteht seit 1628. Napoleon ist eine besondere Ecke mit seiner Büste gewidmet.

In einem aufsehenerregenden Scheidungsprozeß verteidigte der Rechtsanwalt und Arbeiterführer Ferdinand Lassalle (1825 – 1864) eine Düsseldorfer Mandantin. Nach seinem Tod in einem Duell richtete sie ihm auf dem Hammannschen Hof in Oberkassel eine Trauerfeier aus. Wie ist ihr Name?

Sophie Gräfin von Hatzfeldt (1805 – 1881). Sie wurde als erste »rote« Gräfin bekannt. Lassalle, der zeitweise bei ihr in Düsseldorf wohnte, verteidigte sie von 1846 bis 1854.